



06. Mai 2024 | Rundbrief #07

Von Wasserschäden und Neueinzügen

Seit August ist bei uns im Projekt und in der WG schon wieder sehr viel passiert. Unsere „Neuen“ sind gar nicht mehr so ganz neu und haben sich gut eingelebt. Ein Wasserschaden hat uns vor Weihnachten überrascht und seither wohnen wir teilweise in einer kleinen Baustelle 😊 Viel passiert, schön, dass ihr euch die Zeit nehmt, mehr von uns zu lesen 😊

Nun mal der Reihe nach: Zwischen August und Oktober sind bei uns 4 neue Mitbewohner:innen eingezogen. Diese möchte ich euch nun mal kurz vorstellen.

Noah, 20 Jahre, studiert Medizintechnik an der THU und hat davor in Kirchberg eine Bibelschule gemacht. Er ist praktisch sehr aktiv, packt bei allen möglichen Dingen mit an, wenn man Hilfe braucht, und ist auch gerne für tiefe und theologische Fragen offen. Seine Essensvorliebe: kalte Nudeln mit Thunfisch und einer Platte Scheibenkäse drauf. Und wenn du mal eine Schere, eine Zange, oder jegliches anderes Werkzeug brauchst, dann melde dich einfach bei Noah. Er hat sein Leatherman immer dabei und fixt hingebungsvoll lockere Schrauben an Türen, wackelige Möbelstücke und vieles mehr.





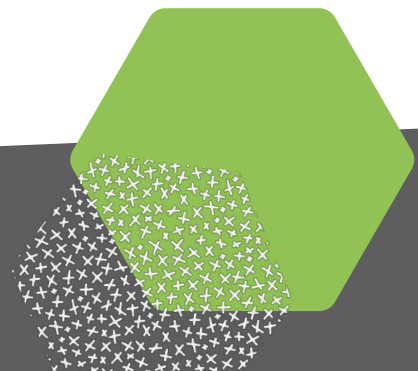
Nils, 20 Jahre, kommt gebürtig aus einem Kaff vom Bodensee und ist nach Neu-Ulm gezogen, um dort seine Ausbildung bei der Deutschen Bahn als Mechatroniker zu machen. Über die Deutsche Bahn kann man zwar geteilter Meinung sein, aber Nils ist echt ein klasse Kerl, der überall mit anpackt ohne zu motzen. Außerdem passt wohl zu kaum jemandem besser der Satz: Ich mag Züge. Mit Leidenschaft fährt oder fotografiert er Züge, ab und zu auch mal mit spontanen Tagestrips nach Tschechien verbunden 😊 Sonst ist Nils eine sehr fröhliche Person und ich glaube, das Sprichwort „Stille Wasser sind tief“ trifft auf ihn ziemlich gut zu.

Romy, 23 Jahre, ist auch fürs Studium nach Ulm gezogen. Sie studiert Physician Assistant (auf Deutsch: „krasser Arzthelfer“) und ist im Prinzip der Ersatz für den obligatorischen Medizin-Studenten in einer Ulmer WG. Jetzt haben wir endlich wieder jemanden, zu dem wir mit unseren Weh-Wehchen kommen können 😊 Vor ihrer Zeit hier war sie auf einer Bibelschule in Österreich. Dies spricht auch für ihre Berg- und Naturliebe. Sie ist gerne aktiv, draußen unterwegs, ist sonst sehr gerne kreativ, hat eine super ansteckende Lache und liebt Apfelschnitze mit Mandelmus 😊



Sarah, 19 Jahre, ist in Wiblingen auf der Schule und macht dort ihre Ausbildung zur Logopädin. Mit Sarah kann man viel Quatsch machen, aber sich auch stundenlang tiefgründig unterhalten. Sarah kann man für die kleinsten Dinge begeistern. Insgeheim ist sie die Meme-Queen der WG (für alle Oldies, das sind witzige Bilder oder kurze Videos mit witzigen Texten 😊) und sie sorgt dafür, dass wir noch auf dem Laufenden bleiben, was in der Jugendsprache grade so „in“ ist. Wer ihr gerne eine Freude machen will, bringt ihr einen Joghurt mit der Ecke mit. (Sondereditionen sind toll, weil dann kann sie den neuen Geschmack gleich in Ihr „Joghurt-mit-der-Ecke-Ranking“ mit aufnehmen.)

Nun habt ihr die vier mal ein bisschen kennengelernt. Falls ihr sie besser kennenlernen wollt, dann kommt doch gerne mal vorbei 😊 Wir freuen uns über deinen Besuch! Ihr dürft gerne weiter für gutes Zusammenwachsen, Vertrauen und Offenheit beten. Neue Konstellationen bedeutet auch, sich auf neue Personen einzustellen, Macken und Vorlieben anderer Personen zu respektieren beziehungsweise auch lieben zu lernen und Dinge auch gekonnt anzusprechen... So eine WG ist halt echt einfach ein gutes Lernfeld in den verschiedensten Lebensbereichen...



Ein kleiner Ausblick in die Zukunft: Ines wird im Sommer heiraten und zieht deshalb im Mai schon in die neue Wohnung nach Ulm. Es ist schön, dass Sie und Tobi (ihr Verlobter) noch so in der Nähe bleiben. Beide prägen das Projekt sehr mit ihrer Liebe zu Jesus und ihrer Aktiven, liebevollen und freudigen Art. Auch ich, Thesi, bin im April aus der WG ausgezogen. Dennoch möchte ich weiter im Projekt mitarbeiten.

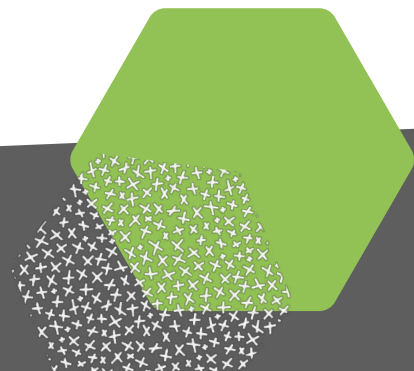


Im Dezember sind wir als Adventsfreizeit ins schöne Stötten gefahren, um dort ein Wochenende voller Gemeinschaft, gutem Essen und tiefgründigen Predigen zu genießen. Friedemann Goral hat uns am Samstag in das Thema Weihnachtsgeschichte und die Person Maria mit hineingenommen, das war echt bereichernd. Sonntagmorgens bekamen wir einen eher etwas ungewöhnlicheren Anruf von Maria, einer unserer Ukrainerinnen, die Wasser aus einer Deckenlampe kommen sah und nicht wusste, wo es herkam. Leider konnten wir von der Ferne nicht wirklich viel machen und haben deshalb Freunde und Bekannte informiert, die sich für die ersten Stunden darum kümmern konnten. Da ein Teil noch nach Karlsruhe fuhr, um „Weihnachten neu erleben“ anzuschauen, hat sich eine kleine Gruppe aufgemacht, den Wasserschaden zu begutachten und die nassen Sachen zum Trocknen auszulegen. In der nächsten Zeit haben wir viel Unterstützung erhalten und durften erfahren, dass Gott auch in solchen herausfordernden Zeiten da ist und er diese Dinge auch zum Guten wenden kann.



Zum Beispiel müssen nun im Laufe der nächsten Monate viele Wände, Böden und halbe Räume neu gemacht bzw. „repariert“ werden. Dies wird von einer Sanierungsfirma übernommen und darin steckt voll das Potenzial, dieses Haus und die Räumlichkeiten genauso einzurichten und zu gestalten, wie sie dem Projekt gerade guttun. Der kleine Saal bekommt beispielsweise ein Glow-Up und eins der Bäder wird auch frisch renoviert. Betet gerne für einen schnellen Beginn der Baumaßnahmen und dass wir als WG, als Freunde und als „Jugendkreiser“ in dieser Zeit zusammenwachsen und Gottes Nähe spüren dürfen.

Wie in den letzten Rundbriefen schon erwähnt, findet bei uns jedes Quartal ein Tralala statt 😊 Wir haben uns im Oktober zusammen gesetzt und zwei OKR's für nächste Quartal besprochen. Einmal, dass wir eine Hochschulgruppe werden wollen, mit dem Ziel an Hochschulen und Unis für unsere Veranstaltungen werben zu können. Dafür mussten wir als Team eine Satzung verfassen, indem wir uns als Projekt vorstellen (kleiner Spoiler am Rande: Wir haben es geschafft, whooop whoop). Das andere Team hatte ein bisschen umfangreicheres Thema vor sich: eine Mitarbeiterstruktur zu entwickeln, die uns hilft, als komplettes Arbeiterteam besser zu arbeiten und auch für Neankömmlinge einfache, transparente Strukturen anzubieten. Beim nächsten Quartalstralala im Januar haben wir dann unser Leitungsquadrat gebildet, das nun bis Oktober Jahr im Amt ist. Darin sind Andi, Lena, Thorben und Nils.



Hier auch für euch eine kurze Erklärung, wie das nun alles strukturiert ist:

Zum einen wollen wir die Grenze zwischen Teilnehmern und Mitarbeitern bewusst schwammig lassen. Wir arbeiten gerne alle zusammen an unserem Projekt und da wollen wir das gerne auch alle gemeinsam stemmen. Trotzdem wollten wir für die großen Entscheidungen, welche das gesamte Projekt an sich lenken, den leicht exklusiveren Leitungskreis bilden. Jeder, der hinter dem Projekt steht und es als Ganzes unterstützen und mitgestalten will, hat hierfür jetzt die Möglichkeit, Mitglied zu werden und damit Teil der großen Entscheidungen zu werden.

Aus Gründen der Kommunikation haben wir jetzt noch ein kleines Viererteam erstellt, welches als dienende Leiter des Projekts gewählt wird. Sie haben vier Schlüsselrollen inne (zwei Ansprechpartner, ein Schriftführer und ein Kassenwart), was ihnen somit in verschiedenen essenziellen Gebieten einen guten Überblick beschafft. Das sogenannte Leitungsquadrat bespricht sich regelmäßig über den Stand der Schmiede und dient als zentrale Anlaufstelle für sämtliche Belange.

Vielen Dank euch für das fleißige Durchlesen, Beten und Spenden!

Gott segne euch!
Thesi im Namen der Schmiede



Die Schmiede Neu-Ulm ist ein Gemeinschaftsprojekt des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes und des Südwestdeutschen Jugendverbandes Entschieden für Christus. Unsere Arbeit finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Spenden. Danke für all deine Unterstützung!



**ENTSCIEDEN
FÜR CHRISTUS**
SWD-EC-VERBAND



**Liebenzeller
Gemeinschaftsverband**
gemeinsam glauben leben

Spenden:

Name: LCV-Förderstiftung
Bank: Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE69 6665 0085 0004 6896 82
BIC: PZHSDE66
Verwendungszweck: T510189 Neu-Ulm *

* Bei erstmaliger Spende: Name und Adresse in die zweite Zeile des Verwendungszwecks zur Ausstellung einer Spendenbescheinigung.